

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 2 (1909)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leiten stoßen. Der Abschluß und die Krone des Ganzen wäre endlich eine „Geschichte der Philosophie von Kant bis heute.“ Viel wichtiger ist bei allem die Anleitung zum Selbstdenken und Selbstarbeiten als die Vermittlung eines großen Tatfachensmaterials. Voraussetzung aber ist: Leitung von wirklich sachkundiger Seite und Fleiß und rege Betätigung von Seiten der Teilnehmer.

A. Uttenhofer.

Ummerkung der Redaktion. Wir hoffen, daß dieses Vorgehen des Zürcher Vereins nicht vereinzelt bleibt und daβ auch weitere Vereine in derselben Weise zu einer positiven Bildungsarbeit ihrer Mitglieder übergehen. Gefinnungsfreund Uttenhofer ist bereit, so weit seine Zeit es zuläßt, auch in auswärtigen Vereinen diesen ersten Kurs zu halten und werden die Zürcher benachbarten Vereine erfreut umgehend zu dieser wichtigen Frage Stellung zu nehmen. Interessenten erhalten sowohl durch die Bundesgeschäftsstelle, als auch durch Herrn Uttenhofer (Zürich II, Töölstr. 44, 2) selbst gerne näheren Aufschluß, doch ist eine baldige Entscheidung durchaus nötig, um die Kurse bis zum Eintritt der wärmeren Jahreszeit beenden zu können.

Bücher- und Zeitschriftenauslauf.

Arnold Knellwolff, Rathoß der Prophet der Zukunftsreligion, Basel, Bepf., Schwabe & Co. Preis 60 Rp. 24 Seiten. Rob. C. Gast, Trotz allem! Revolutionäre Lieder und Gedichte. 50 Rp. Zürich.

Georg Clemenceau, Glauben oder Wissen? Neuer Frankfurter Verlag. 60 Rp. 32 Seiten.

Dr. Rudolf Wagner, Vom Urtier zum Menschen. Gemeinverständliche Darstellung des gegenwärtigen Standes der gesamten Entwicklungslehre. Halle a. S. bei Karl Marhold.

Dr. Conrad Guenther, Vom Urtier zum Menschen. Ein Bilderatlas zur Abstammungs- und Entwicklungsgeschichte

des Menschen. 52 Bogen Text mit 90 ein- und mehrfarbigen Zeichnungen, 2 Bände elegant im Leinen gebunden Fr. 34.70. (Siegering 1-14.)

H. Tutor: Suprma lex oder die Religion des Egoismus. 1.-

Jahresbericht des Kartells der freiheitlichen Vereine Münchens.

Josef Leute, Der römische Priester und die deutsche Frau 25 Rp.

Aus der Tiefe. Arbeiterbriefe. Beiträge zur Seelenanalyse moderner Arbeiter. Herausgeber von Adolf Levenstein (Morgen-Verlag G. m. b. H.), Berlin B. 1909. 127 Seiten. Ich empfehle dringend die Lektüre dieser hochwichtigen Dokumente die hier in das Leben ungünstiger und doch geistig hochbegabter Arbeiter blitzen läßt. Man kann aus diesen wenigen Originalbriefen ungeheuer viel lernen und sehen, viel mehr als aus den üblichen Phrasen über Kapitalismus und Sozialismus.

Freilich kann man dem Herausgeber entgegen, daß so hochbegabte dichterisch oder philosophisch angelegte Arbeiter, wie die Schreiber der Briefe es sind, die hier veröffentlicht werden, zu den seltenen Ausnahmen gehören. Aber diese Ausnahmen lassen eben gerade ihrer Begabung wegen tief in das Elend des Proletariates hineindringen und müssen auf jeden frei und vorurteilslosblickenden Menschen einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Ferner darf man nicht vergessen, daß auch bei den Reichen und Gebildeten die höhere Begabung nicht gerade wimmelt. Man wird immer mehr lernen müssen, den ethischen Wert des Menschen tiefer zu erkennen und sie nicht durch die äußere Eintheilung des Geldes und der formellen Bildung und auch nicht durch die erworbenen Werke der Schulbildung und der Erziehung über diesen wahren Wert hinwegtauschen zu lassen.

Dr. R. Forel.

Redaktion: A. Richter, Zürich.

Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Hotel Schiff, Schaffhausen (Rheinfall)

Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rheindampfbootstation.

Schöne Sale für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheiden Preise. Höchst empfiehlt sich

Henri Schäppi.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gefinnungsfreunde, die an solchen Orden wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4,-, mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100 — dann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugestellt. Man benötigt das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbandsvereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inlusive freier Aufstellung des „Freidenkers“.

Baden. Präsident: Wilhelm Göhner, Weite Gasse 103, Basel. Präz.: Dr. Staelin, Kandererstr. 30.

Bern. Präz.: E. Ueckert, Thunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.

Chaux-de-Fonds. Präz.: Edm. Häfner, Stand 6. Dachsenhofen. Präz.: Gr. Strässler, Basadingen.

Genf. (Monistenkreis). Präz.: Vergingenieur A. Grebel, 3. Cours des Bataillons.

Neuenburg: Präz.: H. Schoene, Pertuis du Soc 6.

Luzern. Präz.: Fr. Karrer, Kleinmattstr. Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. Nr. 1. Dienst. i. M. Oerlikon-Seebach. Präz.: Staubesand, Seebacher Hof, Oerlikon. Präz.: Müller. Restaurant Schweizerhof-Schaffhausen. Präz.: Ostar Schellenz, Norstrasse 74.

St. Gallen. Präz.: J. Ponson, Lämmlisbrunn 41, IV. Winterthur. Präz.: R. Freytag, Töb. Kanalstr. 25.

Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Reile, Mühlemistrasse.

Zürich. Präz.: G. Burfluh, Seefeldstrasse 184.

Kirchenaustrittserklärungen

find durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabwickebare Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Christlichkeit und der Überzeugungsstreue.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erhält die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Nappen der Kirche!!

Herrn

Präsident des Freidenkervereins

in

Unterzeichneter erklärt hiermit seinen Beitritt zum Verein.

Name:

Beruf: Wohnort:

Straße:

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Forel: Die Rolle der Schulelei Fr. -60

" " Die sexuelle Frage 10.50

" " Sequelle Ehe 1.35

" " Verbrechen u. konstitutionelle Seelen

" " abnormitäten 3.40

" " Jugend-Evolution 65

" " Leben am Tod 1.

Dr. Garrel: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes 50

Prof. Wahlmund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft 70

Dr. Otto Gramow: Ultramonian 70

" " Leute (hem. satz. Geist): Das Sexualproblem und die kath. Kirche 6.50

" " : Wahrheit vor Pilatus u. dem Staatsanwalt 80

Dr. Otto Gramow: Geschichte der Philosophie seit Kant. eleg. gebunden 15.—

Zu bezahlen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111

Café Continental

beim Stadttheater Zürich beim Stadttheater

Münchener, Pilsener und Kulmbacher Bier

Reingehaltene Weine, offen und in Flaschen. — 2 Billards.

Es empfiehlt sich

O. Schenker.



Correspondenzblatt

Offizielles Organ der Schweizer und Schweizervereine im Ausland und des Schweizer Unterstützungsverbandes im Ausland

34 Jahrgang

Erscheint Mitte und Ende jeden Monats.

Preis pro Jahr Mk. 4.50 — Fr. 5.65. —

Briefe und Gelder sind zu adressieren an:

Carl Trudel, Schöneberg-Berlin, Gesselerstrasse 21

Das Correspondenzblatt ist unter den Schweizern in allen Ländern der fünf Erdteile sehr verbreitet; es wird von über 500 Schweizergesellschaften im gesamten Auslande in je mehreren Exemplaren gehalten.

Leserkreis mindestens 60,000

Anzeigen

finden durch das Correspondenzblatt die weiteste Verbreitung in allen Ländern der Welt. Die zweigespaltenen Petitzelle 30 Pf. Wiederholungen erzielen bedeutenden Rabatt. Über 600 Adressen von Schweizergesellschaften im Auslande werden gegen Einsendung von Fr. 15.— umgehend franko geliefert. Späteren Nachbestellungen nur Fr. 5.— franko.

Probenummern auf Verlangen gratis und franko

Freidenker-Verein Zürich

General-Versammlung

mit nachheriger gemütlicher Zusammenkunft

Sonntag den 10. Januar 1909 nachmittags halb

2 Uhr im Colossum an der Zweierstrasse

Tramhaltestelle Schmiede Wiedikon.

Traktanden:

1. Bezug der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Protokoll.

3. Jahresbericht des Präsidenten und des Kassiers.

4. Vorstandswahlen, sowie der Rechnungsbericht.

5. Anträge, Anregungen und Verchiedenes.

Nach Abwicklung gemütliches Zusammensein, Kinderbelustigung, tonische Vorträge etc.

Abendessen à la Carte.

Die Mitglieder werden erachtet, vollständig zu erscheinen und ihre Angehörigen, sowie weitere Freunde mitzubringen.

Näheres siehe Circular.

Der Vorstand.

Freidenker-Verein Oerlikon-Seebach.

Am Dienstag den 12. Januar 1909, abends

8 Uhr findet im Restaurant Warteck (Seebach) die

Generalversammlung

statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt notwendig.

Der Vorstand.

NB. Rückständige Monatsbeiträge werden am 1. Januar per Nachnahme erhoben.

Freidenker-Verein Oerlikon-Seebach.

Am Dienstag den 12. Januar 1909, abends

8 Uhr findet im Restaurant Warteck (Seebach) die

Generalversammlung

statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt notwendig.

Der Vorstand.

NB. Rückständige Monatsbeiträge werden am 1. Januar per Nachnahme erhoben.

G. Café de la Terrasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac

4 Billards Zürich 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.

Über 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Restaurant Bähringer Zürich

Mittag- und Abendessen Fr. 1.30 pro Tag. ff. Weine und ff. Hürlimann-Bier. — Schöner, hoher Gesellschaftssaal, circa 100 Personen fassend — Es empfiehlt sich

Wunderlich.

Restaurant Chaled Zürich 5

Berlehslokal der Zürcher Freidenker.

Es empfiehlt sich

Fritz Lehmann.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitung des In- und

Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich

1(5)

Willy Brandner.

Projektions-Apparat

Das internationale

Freidenker-Abzeichen

mit allem Zubehör, 9 qm. Lichte

fläche für Vorträge und andere

Anlässe zu vermitteilen. Anfragen an

Geschäftsstelle D. S. F. B.

Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.

Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einwendung von Fr. 1.20 (Ausland) Fr. 1.50 zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstrasse 111.